

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 6 (1911)
Heft: 10

Rubrik: Zeitschriftenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Über die Heimatschutz-Kollektion an der 4. appenzellischen Landwirtschafts- und Gewerbe-Ausstellung zu Herisau, lesen wir in der Appenzeller Zeitung:

... Als Beschützer alles Urchigen und Bodenständigen hat der Heimatschutz selbstverständlich ein hohes Interesse an der Erhaltung und Entwicklung aller einheimischen Produktion. Dabei klebt er keineswegs nur borniert an allem Altertümelnden fest. Im Gegenteil ist er auch dem technischen Fortschritt keineswegs abhold, solange durch ihn nicht eine direkte Schädigung am landschaftlichen Charakter und der Volkseigenart unseres Kantons provoziert wird. Das geht deutlich aus seiner Ausstellung hervor. Unter den zahlreichen Photographien, mit denen er seinen Tendenzen, meistens noch unter Begleitung eines kurzen Textes oder einiger Stichworte Ausdruck gibt, befindet sich auch eine moderne Betonbrücke, die durch ihr leuchtendes Material und die elegante Bogenkonstruktion der Landschaft zum Schmucke gereicht. Freilich bringt es sein mehr defensives Temperament mit sich, dass er hauptsächlich auf die Notwendigkeit der Erhaltung des bestehenden Schönen in Landschaft und Architektur

Ausserrhodens hinweist. Die alte Holzbrücke im Hundwiler Tobel mit ihrer patriarchalischen Freundlichkeit, wie auch die vielen Wohnhaustypen und Strassenpartien von Alt-Herisau (vergleiche den malerischen Riegelbau des alten Rathauses im Schwänberg) zeigen diese Tendenz. Der Heimatschutzverein befürchtet, dass diese Objekte in ihrer Mehrzahl der Neuzeit weichen. Da sie nach seiner Meinung jedoch teils an malerischen Reizen, teils an Formen und Dimensionen recht viel Interessantes aufweisen, findet er für gut, sie im Bilde festzuhalten. Zum weitem wertvollen Bestande der Photographiesammlung des Heimatschutzes gehören ferner mehrere Typen appenzellischer Kirchen, darunter die altgotische in Wolfhalden mit ihrer «Käsebissen»-Turmform, prächtige Repräsentanten des Appenzeller Bauernhauses mit seinen abwechslungsreichen Formen, dem braunen Holzton, dem praktischen Vordach und den weissen Fensterrahmen, der ruhsame, kunstvolle Dorfbrunnen in Gais, sinnige Hausportale im Barockstil und mit verkröpften Pilastern, ein Schiffsticker-Etablissement als Beispiel dafür, wie auch ein «Zweckbau» in den Formen der heimischen Bauart angepasst sein kann, einige moderne, appenzellische Bürgerhäuser, die mit ihren hohen und fensterreichen Zimmern allen Anforderungen der Bauhygiene entsprechen und dabei in ihrer äusseren Gestalt doch den heimischen Stil aufweisen und vieles andere. Wahrhaftig ein ästhetisches Guckkästchen, in das man nicht müde wird, immer und immer wieder hineinzusehen.

Die Kantonalbank von Bern

mit Filialen in

St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Pruntrut, Münster, Interlaken, Herzogenbuchsee
nimmt in Aufbewahrung sowohl bei der Hauptbank als bei den Zweiganstalten für kürzere oder längere Zeit

Gold, Silber und Kleinodien

sowie

Wertpapiere aller Art

offen u. verschlossen. — Bei offenen Dépôts besorgt die Bank den Einzug der Coupons und verlost den Titel zu den günstigsten Bedingungen; sie besorgt den

An- und Verkauf von Anlagepapieren.

Confiserie E. Wenger

vorm. G. Ströbel-Durheim
Bahnhofplatz 3 • Bern

Spezialität in
Berner Haselnuss-Lebkuchen
Salon de rafraîchissements



Heimatclub-Verlag Benteli A.-G., Bümpliz-Bern

Solange Vorrat liefern wir:

Stükelberg-Album

21 Kupferdrucke nach Werken des Meisters, mit einer Einleitung von Dr. Hans Trog. — Preis in eleganter Mappe Fr. 45.—.

Eduard Girardet-Album

29 Kupferdrucke von M. Girardet, nach Gemälden von Ed. Girardet, mit einer Biographie von Ed. Girardet. Blattgrösse 45:35 cm., Subskriptionspreis Fr. 55. Ladenpreis Fr. 75. **Inhaltsverzeichnis:** 1. Das ist ein Taugenichts, 2. Willst Du die Rute, 3. Die kleinen Tyrannen, 4. Das Almosen, 5. Dorfhochzeit, 6. Steigerung, 7. Die unterbrochene Mahlzeit, 8. Mutterliebe, 9. Wölfe im Felde, 10. Löwen, 11. Der erste Gang zur Schule, 12. Winterfreuden, 13. Das schlecht bezahlte Portrait, 14. Auf der Alp, 15. Der väterliche Segen, 16. Der Verteidiger der Krone, 17. Der Landarzt, 18. Abschied, 19. Ein angehender Raphael, 20. Grossmutter erzählt Märchen, 21. Schneeballenwerfen, 22. Die Wahrsagerin, 23. Rasierstube in der Bretagne, 24. Abfahrt von der Alp, 25. Nach der Schlacht, 26. Markt in Brienz, 27. Ein Dorfereignis, 28. Portrait Fischer, Modell von E. Girardet, 29. Portrait Eduard Girardet.

Ed. Girardet

Separatausgabe des Kupferstiches „Das ist ein Taugenichts“
Blattgrösse 75:58 cm, Bildgrösse 44:36 cm. Subskriptionspreis Fr. 5.—, Ladenpreis Fr. 12.—.

Tirumaki
Ligarettes

Handarbeit!
Auserlesene Tabake
Übertrifft Importen !!

UNION
RECLAME
BERNE



Moderne Halbmonatsschrift für schweizer. Kultur

PREIS: jährlich Fr. 12.—
PROBE-NUMMERN GRATIS

Redaktion und Sekretariat: Zürich, Sihlhofstr. 27



